



## Stadt Erlangen

Bayerisches Staatsministerium  
des Innern, für Sport und Integration  
Herrn Staatsminister Herrmann  
Odeonsplatz 3  
80539 München

Der Oberbürgermeister

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
E-Mail [stadt@stadt.erlangen.de](mailto:stadt@stadt.erlangen.de)  
Internet <http://www.erlangen.de>  
Az. GV/002

29. Juni 2021

### **Abschiebestopp während Corona-Pandemie**

---

Sehr geehrter Herr Innenminister Herrmann,

der Erlanger Ausländer- und Integrationsbeirat hat mich in einem Antrag aufgefordert, mich für einen Abschiebestopp während der Corona-Pandemie einzusetzen.

Dieser Aufforderung komme ich aus mehreren Gründen gerne nach.

Zum einen haben viele Herkunftsländer von Asylsuchenden ein marodes Gesundheitssystem, das in einer Pandemie schnell überlastet ist. Es fehlt an Pflegepersonal und Ärzt\*innen, an Intensivbetten und Beatmungsgeräten. Auch Impfstoff ist in vielen Ländern nicht ausreichend vorhanden, so dass eine schnelle Besserung der Situation nicht zu erwarten ist.

Des Weiteren ist die wirtschaftliche Situation in vielen Ländern bedingt durch die Pandemie äußerst prekär. Gerade die Rückkehrenden haben dadurch kaum Möglichkeiten ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Migranten, die keine Familien oder Vermögen vor Ort haben, droht eine Verelendung im Herkunftsland.

Darüber hinaus gibt es auch noch Probleme bei der Beschaffung der nötigen Papiere, beispielsweise zum Nachweis der Identität. Die Grenzen waren geschlossen, Botschaften hatten den Publikumsverkehr eingestellt und das Reisen ist noch immer mit Schwierigkeiten verbunden.

Mir ist bewusst, dass die für die Organisationsplanung einer Abschiebung zuständige Fachbehörde, das Landesamt für Asyl und Rückführungen (Lfar) die Situation in den Ländern beobachtet und die Ausländerbehörden in regelmäßigen Abständen darüber informiert, welche Länder Abschiebungen zulassen und unter welchen Bedingungen diese dann tatsächlich durchgeführt werden können. Aus meiner Sicht, handelt es sich aber um eine besonders kritische Gesundheitslage, die individuell sehr unterschiedlich starke Auswirkungen haben kann.

Ich möchte Sie deshalb in dieser Sache um Unterstützung, mindestens aber um eine genaue Prüfung und Abwägung bitten, in welche Länder bzw. unter welchen Umständen eine Abschiebung in Pandemiezeiten tatsächlich durchgeführt werden muss.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Florian Janik